

EDITORISCHE HINWEISE

Band ist thematisch-chronologisch gemischt aufgebaut. Im Interesse
genen Benutzung wurden überwiegend – teils zeitlich eng zusammen-
teils zeitlich übergreifende – Quellengruppen gebildet. Sie sind chro-
unter dem Datum des jeweils ersten Dokumentes eingeordnet. Daneben
Edition auch chronologisch eingeordnete Einzeldokumente. Sie sind
und so von den Quellengruppen abgehoben worden. Inner- wie außerhalb
ngruppen sind die Dokumente einzeln und fortlaufend nummeriert. Die
ische Einordnung erfolgt nach den jeweiligen Daten, bei Monatsangaben
ues Datum am jeweiligen Monatsbeginn. Die Textgestalt der Dokumente
atzaspekten vereinheitlicht worden. Die von den Bearbeitern formulierten
ften in den Kopfleisten decken sich nicht mit eventuellen Überschriften
kumentens selber. Diese sind dann gesondert ausgewiesen. In den Kopf-
rden die vollständigen und korrekten (auch NS-spezifischen) Dienst-,
l Funktions-Bezeichnungen verwendet. Von dieser Regel ist nur selten
en worden. So meint die Bezeichnung „Rektor“ über dem Dok
enaer Rektor. In der Regel werden bei außeruniversitären Ämtern
gsstrukturen namentlich traditioneller Ministerien
ktionsinhaber nicht aufgeführt – außer im Falle
aten. Die Namen typischer NS-Funktionsträger
ein postalische Angaben zu Absendern und An
elassen, offenkundige Schreibfehler stillschwe
werden die Dokumente ungek
gedru
] gekennzeichnet worden. A
de
nd Hinweise auf Korrekturen
n
gsform. Hervorhebungen in
ozw. Unterschriften wurde
ls am Schluß im Textfu
ur Überlieferungs- und
auf die Originalschreib
en beschädigte oder un
ändig rekonstruierbar
eerzeilen von ander



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	5
Editorische Hinweise	12
Abkürzungsverzeichnis	31

DOKUMENTE

1	14. Januar 1933 Pressebericht über die Universitätsstadt Jena	33
2	27. Februar 1933 Berichtsprotokoll über den Freitod des Ehepaares Auerbach	36
3	6. März 1933 Schreiben des Entwicklungsbiologen Julius Schaxel an Rektor Abraham Esau über Wohnungsdurchsuchungen	37

Die personelle „Säuberung“ der Jenaer Universität

4	3. April 1933 Schreiben des Nationalökonomen Gerhard Albrecht an Rektor Abraham Esau zur verlangten Erklärung, keiner marxistischen Organisation anzugehören	38
5	3. April 1933 Schreiben des Astronomen Otto Knopf an Rektor Abraham Esau in der gleichen Angelegenheit	39
6	5. April 1933 Verfügung des Thüringischen Volksbildungsministers über das Verbot studentischer Zugehörigkeit zu marxistischen und pazifistischen Organisationen	39
7	28. April 1933 Schreiben des Thüringischen Volksbildungsministers an Rektor Abraham Esau mit Fragebogen gemäß „Reichsgesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums“	40
8	28. April 1933 Zwangsbeurlaubung Jenaer Professoren durch das Thüringische Volksbildungsministerium	41
9	3. Mai 1933 Bericht des Rektors Abraham Esau an das Thüringische Volksbildungsministerium über die Abgabe der Erklärung, nicht der sozialdemokratischen Partei angehört zu haben	41

10	13. Juni 1933 Beschluss des Thüringischen Staatsministeriums zur Entlassung und Zwangspensionierung von Jenaer Professoren	42
11	16. Juni 1933 Schreiben des Rektors Abraham Esau an den Mediziner Walther Berblinger zwecks Auskünften über die „politische Zuverlässigkeit“ eines Präparators	43
12	24. Oktober 1935 Antwortschreiben des Thüringischen Volksbildungsministers an den Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung über den „judenfreien“ Lehrkörper der Jenaer Universität	44
13	4. Oktober 1937 Schreiben des Reichsstatthalterbüros an den NSDAP- Gaupersonalamtsleiter über „jüdisch versippte“ Landesbeamte	44
14	4. April 1933 Beschluss des Senats der Universität Jena zur Ermächtigung des Rektors	45
15	7. April 1933 „Aufklärungsschrift“ ausländischer Studierender der Universität Jena über „Hetzarbeit“ gegen das „neue Deutschland“	45

Der „Tag der nationalen Arbeit“ 1933

16	27. April 1933 Aufruf des Rektors Abraham Esau an die Jenaer Universitätsdozenten für den „Tag der nationalen Arbeit“ am 1. Mai	47
17	27. April 1933 Programm der Universität Jena für den Feiertag der „nationalen Arbeit“ am 1. Mai	48
18	6. Mai 1933 Schreiben des Rektors Abraham Esau an die Universitätsdozenten über den Rücktritt von Rektor und Senat	49

Konflikte um den jungkonservativen Publizisten und Volkstums-Soziologen Max Hildebert Boehm

19	14. Juni 1933 Brief des Stellvertreters des Führers Rudolf Heß an Boehm über sein Engagement für die NSDAP	49
20	9. Dezember 1933 Niederschrift des Ministerialreferenten im Thüringischen Volksbildungsministerium Friedrich Stier über das publizistische Echo auf die Berufung Boehms an die Universität Jena	50

21	1. März 1935 Abschrift eines SD-Berichtes über Boehm	51
22	1. März 1937 Brief des Ministerialrats im Thüringischen Volksbildungsministerium Friedrich Stier an den Rassenhygieniker Karl Astel über Boehm	54
23	25. März 1937 Stellungnahme Karl Astels an das Thüringische Volksbildungs- ministerium zur wissenschaftlichen Einschätzung Boehms	54
24	21. Januar 1938 Schreiben des Gaudozentenbundführers Heinrich Jörg an die Reichsamlleitung des NS-Dozentenbundes zu Boehm	55
25	14. April 1938 Schreiben des NS-Dozentenbundführers an das Amt für Mitgliedschaftswesen der NSDAP	57
26	5. Mai 1938 Schreiben Boehms an den Thüringer Gauleiter und Reichsstatthalter Fritz Sauckel zu seiner NSDAP-Mitgliedschaft	58
27	23. Juni 1938 Stellungnahme des Ressortleiters Wissenschaften im Amt Rosenberg Alfred Baeumler an den Thüringer Gaupersonalamtsleiter	63
28	9. Januar 1939 Schreiben des Gaudozentenbundführes Heinrich Jörg an Rektor Abraham Esau zu Boehm	63
29	2. Juni 1939 Schreiben Boehms an den Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung	64
30	28. August 1939 Anrufnotiz aus dem Stab des Stellvertreters des Führers zur Bukarestreise Boehms	65

„375 Jahre Universität Jena“

31	30. Juni/ 2. Juli 1933 Grüßworte des Thüringischen Volksbildungsministers	66
32	30. Juni/ 2. Juli 1933 Rektor Abraham Esau über „Wesen und Aufgaben der deutschen Hochschulen“	67

Zu- und Entlassung von Studierenden

33	7. Juli 1933 Verfügung des Thüringischen Volksbildungsministeriums an Rektor Abra- ham Esau über die Zulassung „nichtarischer“ Studierender in Ausführung des	
----	---	--

	„Reichsgesetzes gegen die Überfüllung der Deutschen Schulen und Hochschulen“	68
34	5. August 1933 Schreiben des Rektors an das Thüringische Volksbildungsministerium über die Zulassung „nichtarischer“ Studierender	71
35	19. Januar 1934 Schreiben des Rektors an das Thüringische Volksbildungsministerium zum Ausschluss „antinational“ gesinnter Studierender	72
36	21. Juli 1933 Anweisung des Thüringischen Staatsministeriums zur Einführung des Hitlergrußes	72
Die Universität Jena und der Jahrestag der NS-„Machtergreifung“ in Thüringen		
37	21./23. August 1933 Rektorverfügungen für die Feiern der Universität Jena	73
38	26./28. August 1933 Pressebericht über die Bücherverbrennung auf dem Jenaer Marktplatz ..	75
„Wehrtüchtigung“ und das Institut für Leibesübungen		
39	19. September 1933 Rundschreiben der Pressestelle des Thüringischen Staatsministeriums zum Verbot, offen über „Wehrhaftmachung“ zu berichten	76
40	8. Juni 1934 Schreiben des Thüringischen Volksbildungsministers an Rektor Abraham Esau über die Errichtung eines Institutes für Leibesübungen an der Universität Jena	76
41	17. März 1935 Schreiben des Direktors des Instituts für Leibesübungen Hans Ebert an den Thüringischen Volksbildungsminister über die Hochschulmeisterschaften	78
Die neue Habilitationsordnung		
42	18. Oktober 1933 Erlass des Preußischen Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung über einheitliche Richtlinien für Habilitation, Privatdozenten und akademische Lehrbefugnis	80
43	20. April 1934 Schreiben des Rektors Abraham Esau an das Thüringische Volksbildungsministerium zur Übernahme der preußischen Richtlinien	82

- 44 13. Dezember 1934
Begründung des Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und
Volksbildung zur Reichshabilitationsordnung 82

Öffentliche Angriffe auf den „reaktionären Kastengeist“ der Hochschullehrer

- 45 21. Oktober 1933
Schreiben des Hallenser Rektors und Führers des Deutschen
Rektorentages Hermann Stieve an die deutschen Kultusministerien
über öffentliche Angriffe auf Hochschullehrer 84
- 46 6. Februar 1934
Zeitungsbericht über die Vorwürfe des Leiters der Deutschen
Heimatschule Gotha Friedrich Hille gegen die Universität Jena 85

Geänderte Hauptsatzung und „Führerprinzip“

- 47 6. November 1933
Anordnung des Thüringischen Volksbildungsministers zur Änderung
der Hauptsatzung der Universität Jena 88
- 48 28. November 1933
Pressemitteilung des Thüringischen Staatsministeriums über
„Die neue Verfassung der Universität Jena“ 90
- 49 1. September 1934
Verfügung des Thüringischen Volksbildungsministers über die Zulassung
zur Habilitation und die Änderung der Universitätshauptsatzung 92

Dozentenschaft und Dozentenbund

- 50 20. November 1933
Anordnung des Thüringischen Volksbildungsministers über die Bildung
der Dozentenschaft an der Universität Jena 93
- 51 4. Mai 1936
Auszug aus einem Rundschreiben des Jenaer Dozentenschaftsführers
und NS-Gaudozentenbundführers 95

„Rassenkunde“ und „Rassenhygiene“

- 52 25. Januar 1934
Mitteilung des Leiters des Rasseamtes der Dozentenschaft über die
„Erbbestandsaufnahme“ an der Jenaer Universität 96
- 53 13. November 1934
Schreiben des Ministerialreferenten im Thüringischen Volksbildungs-
ministerium Friedrich Stier an die Besoldungsabteilung des
Thüringischen Finanzministeriums über „umfassende menschliche
Züchtungskunde“ und „nationalsozialistische Universitätspolitik“
an der Universität Jena 96

54	8. Mai 1935 Schreiben des Direktors der Universitätsanstalt für Menschliche Erbforschung und Rassenpolitik Karl Astel an den Reichsführer SS Heinrich Himmler über eine rassisch orientierte Berufungspolitik an der Universität Jena	98
55	8. Oktober 1935 Schreiben des Präsidenten des Thüringischen Landesamtes für Rasse- wesen Karl Astel an den Reichsführer SS über die Berufungspolitik an der Universität Jena, ein Kameradschaftshaus der SS in Jena und die Verschärfung der antijüdischen Bevölkerungspolitik	99
56	7. November 1935 Schreiben des Reichsministeriums für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung an den Thüringischen Volksbildungsminister über erb- und rassenkundliche Hilfgutachten	107
57	1939 Aufsatz des Biologen Gerhard Heberer über „Mitteldeutschland als vorgeschiedliches Rassezentrum“	108
58	Juli/August 1941 Aus einem Aufsatz der Biostatistikerin Erna Weber über „Die rassenhygienischen Gesetze und Maßnahmen in Deutschland“	111
59	12. Juni 1942 Zeitungsbericht über einen Vortrag Karl Astels an der Thüringer Verwaltungs-Akademie Jena über „Die rassen- und bevölkerungspolitische Erfolgsbilanz“	113
60	27. April 1934 Auszug aus der Dienstordnung der Deutschen Studentenschaft für das Sommersemester 1934	115
Die Namensgebung „Friedrich-Schiller-Universität“		
61	29. Oktober 1934 Erste Vorlage des Ministerialrates Friedrich Stier für den Thüringischen Volksbildungsminister	115
62	5. November 1934 Zweite Vorlage Stiers	116
63	5. November 1934 Beschlussentwurf des Thüringischen Volksbildungsministers für das Thüringische Staatsministerium	117
64	10. November 1934 Mitteilung des Thüringischen Volksbildungsministers an Rektor Abraham Esau über die Namensgebung	118
65	10./12. November 1934 Pressebericht über die Schillerfeiern in Weimar und Jena	119

- 66 17. November 1934
Vorschlag zur Nominierung des Rektors Abraham Esau für den
Nobelpreis für Physik durch den Hygieniker August Gärtner 120

Über „Gegenwartsaufgaben der deutschen Erziehungswissenschaft“

- 67 1935
Aus einem Aufsatz des Jenaer Erziehungswissenschaftlers
Heinrich Döpp-Vorwald „Die Gegenwartsaufgabe der deutschen
Erziehungswissenschaft“ 121
- 68 1935
Aus einem Aufsatz des Jenaer Erziehungswissenschaftlers
Herbert Sailer „Warum sehen wir im Jena-Plan eine Ausgangs-
form für die nationalsozialistische Bauernschule“ 122

Programmatische Schriften des Rassenhygienikers Karl Astel

- 69 (1935)
Internes Exposé „Gedanken zum Hochschulmannschaftshaus“ 125
- 70 1936
Aus dem Geleitwort zu Heinz Brüchers Schrift „Ernst Haeckels Bluts-
und Geistes-Erbe“ 128
- 71 13. März 1941
Zeitungsartikel: „Die Friedrich Schiller-Universität Jena. Ein Brennpunkt
deutschen Geisteslebens in der Tradition Goethe-Abbe-Haeckel“ 129

Der Finanzwissenschaftler Felix Boesler – ein Fall „kämpferischer Wissenschaft“

- 72 1935
Auszüge aus der Schrift „Deutsche Finanzpolitik“ 133
- 73 1936
Auszüge aus dem Referat über den „öffentlichen Aufwand
bevölkerungspolitischer Art“ 134
- 74 7. Januar 1941
Schreiben des Ministerialrates Friedrich Stier an Rektor Karl Astel
über Boeslers Institut 136
- 75 25. April 1941
Schreiben Boeslers an Rektor Karl Astel über
Kooperationsbeziehungen seines Instituts..... 137
- 76 11. Mai 1942
Schreiben an den Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und
Volksbildung über den Institutsnamen und die besondere Abteilung
für Ostfinanzforschung 137

**Richtlinien und Erlasse des Reichsministers für Wissenschaft,
Erziehung und Volksbildung „zur Vereinheitlichung der
Hochschulverwaltung“ – Umsetzung, Konflikte und Neuorganisation**

77	23. Februar 1935 Erlaß des Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung über die Personalpolitik an deutschen Hochschulen	138
78	1. April 1935 Richtlinien zur Vereinheitlichung der Hochschulverwaltung	139
79	3. April 1935 Erlaß des Reichsministeriums zur Bekanntgabe der Richtlinien	140
80	23. April 1935 Schreiben des Thüringischen Volksbildungsministeriums an den Reichsminister zur Rechtslage	140
81	1935/36 Semesterbericht der Universität Jena über den neuen Rektor und die Überführung der Burschenschaften in den NS-Studentenbund	141
82	27. Januar 1936 Aus der Denkschrift des Thüringer NSDAP-Gauleiters und Reichsstatthalters Fritz Sauckel gegen Zentralisierungstendenzen	146
83	2./10. Februar 1936 Mitteilungen über die Ressort-Zuständigkeiten nach dem Ausscheiden des Thüringischen Innen- und Volksbildungsministers Fritz Wächtler	147
84	4. April 1935 Aufruf des Rektors Wolf Meyer-Erlach an die Universitätsangehörigen .	148
85	17. April 1935 Entwurf für ein Schreiben Waldemar Hirths, Militärabteilung von Carl Zeiss Jena, an das Waffenamt der Reichsmarineleitung gegen die Berufung des Jenaer Physikers Georg Joos an die Universität Göttingen	149
 Kontroverse über die Aberkennung der Doktorwürde des Entwicklungs- biologen Julius Schaxel und Grundfragen des Wissenschaftsethos'		
86	1. Juni 1935 Rundschreiben Schaxels an die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Vererbungswissenschaft	151
87	1. August 1935 Rundschreiben des Botanikers Otto Renner an die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Vererbungswissenschaft	153
88	7. November 1935 Schreiben des Genetikers Walter Landauer an Otto Renner über den Entzug der Doktorwürde und den Ausschluß Schaxels aus der Deutschen Gesellschaft für Vererbungswissenschaft	155

Briefwechsel zur drohenden Auflösung der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

89	21. September 1935 Denkschrift des Leiters der Wirtschaftswissenschaftlichen Abteilung Walter Weddigen gegen drohende Stellenstreichungen	157
90	25. September 1935 Schreiben des Thüringischen Volksbildungsministers an den Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung über drohende Personal- und Strukturveränderungen	159
91	28. September 1935 Schreiben des Gauleiters und Reichsstatthalters Fritz Sauckel an den Chef der Reichskanzlei Hans-Heinrich Lammers über Bestrebungen zur Auflösung	162
92	6. Dezember 1935 Schreiben des Reichsministeriums für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung an Hans-Heinrich Lammers über die „Haltlosigkeit des Gerüchts“, die Fakultät der Universität Jena auflösen zu wollen	163

Projekte „politischer Wissenschaft“ der Thüringer Gaustudentenführung

93	1936 Vorwort und Geleitworte des Rektors Wolf Meyer-Erlach und des Gaustudentenbundführers Hans Eberhardt aus der Schrift „Der SA.- Student im Kampf um die Hochschule“ von Hans-Joachim Düning	164
94	29. April 1938 Schreiben des Oberregierungsrats beim Reichsstatthalter in Thüringen, Erich Buchmann, an den Gaustudentenführer Walther Kieser zu dessen Vorhaben, an der Universität Jena ein „Institut für politische Wissenschaft“ einzurichten	168
95	1939 Geleitwort des Gaustudentenführers und Führers der „Arbeitsgemeinschaft junge Wissenschaft“ (e. V.) Walther Kieser über „studentische Wissenschaftsarbeit“	168
96	1939 Karl Borchardt, Amtsleiter Wissenschaft und Facherziehung, Leiter der Arbeitsgemeinschaft „Junge Wissenschaft“ des Gaustudentenführers Thüringen, über die Semesteraufgaben der Studentenschaft	169
97	1939 Die Aufgaben der Arbeitsgemeinschaft „Junge Wissenschaft“ (e. V.) des Gaustudentenführers Thüringen	170
98	1939 Vorbemerkung Karl Borchardts zur Schrift „Jena und die Idee der politischen Universität“	170

99	11. September 1936	Schreiben des Rektors Wolf Meyer-Erlach an Ministerialrat Friedrich Stier zu dessen 50. Geburtstag	171
Schreiben des Thüringer Gauleiters und Reichsstatthalters Fritz Sauckel zur Personalpolitik an der Universität Jena			
100	12. September 1936	An den Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung zur Berufung des Nordisten Bernhard Kummer	172
101	23. November 1936	An den Thüringer Ministerpräsidenten und Volksbildungsminister zur laufenden Information	174
102	3. März 1937	An den Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung gegen die Berufung des Juristen Franz Böhm	174
103	8. März 1943	An den Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung gegen die Abberufung des Biologen Gerhard Heberer nach Straßburg ...	175
Berufung des antisemitischen Publizisten Johann von Leers			
104	18. Dezember 1936	Schreiben des Rassenhygienikers Karl Astel an den Reichsführer SS über dessen Unterstützung einer Berufung von Bernhard Kummer und von Leers an die Universität Jena	176
105	14. Mai 1938	Schreiben des Rassenhygienikers Karl Astel an den Chef des Persönlichen Stabes Reichsführer SS Karl Wolff über die baldige Berufung von Leers zum Ordinarius für „Rechts-, Wissenschafts- und politische Geschichte auf rassischer Grundlage“	177
106	17. August 1938	Schreiben des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD der SS Reinhard Heydrich an den Reichsführer SS über den Vorschlag Astels, von Leers zum ordentlichen Professor zu berufen	178
Protektion des Rassenhygienikers Lothar Stengel von Rutkowski			
107	27. Februar 1937	Befürwortendes Schreiben des Reichsführers SS an den Gauleiter und Reichsstatthalter Fritz Sauckel zur Ernennung Stengel von Rutkowskis zum Regierungsrat	179
108	16. Februar 1940	Schreiben Stengel von Rutkowskis an das SS-Personalhauptamt betreffs Fertigstellung rassenpolitisch-weltanschaulicher Schriften und Einberufung zur Waffen-SS	180

109	2. Februar 1944	Schreiben des Gaudozentenführers Karl Astel an die Reichsführung des NSD-Dozentenbundes zur Einsetzung Stengel von Rutkowskis als Referenten im Lager „Rasse und Volk“	181
Denunziation des „Wehrwissenschaftlers“ Richard Kolb gegen die Schriftstellerin Ricarda Huch und ihren Schwiegersohn Franz Böhm			
110	11. Mai 1937	Denunziationsschreiben Kolbs an Ministerialrat Friedrich Stier	181
111	30. Mai 1937	Brief Ricarda Huchs an ihre Freundin Marie Baum	183
Der erneute Rektoratswechsel und die Situation an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät			
112	28. September 1937	Aus dem Senatsprotokoll über den Wunsch des Gauleiters und Reichsstatthalters Fritz Sauckel zur Wiedereinsetzung des Physikers Abraham Esau als Rektor	184
113	14. Oktober 1937	Schreiben des Dekans der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät Karl Heldrich an Rektor Wolf Meyer-Erlach über Vakanzen und ausstehende Berufungen	185
114	31. Oktober 1937	Rundschreiben des scheidenden Rektors Wolf Meyer-Erlach	187
115	Ende 1937	Bericht eines V-Mannes an die Außenstelle Jena des SD der SS über den Rektor Abraham Esau	188
Auszüge aus Emil Julius Gumbels Emigrations-Sammelbuch „Freie Wissenschaft“			
116	1938	Emil Julius Gumbel: Einleitung und „Die Gleichschaltung der deutschen Hochschulen“	189
117	1938	Anna Siemsen: „Das Problem der Erziehung“	192
118	1938	Julius Schaxel: „Faschistische Verfälschung der Biologie“	193
Pläne für eine neue „Universitätsstadt“			
119	27. Januar 1938	Schreiben des Gauleiters und Reichsstatthalters Fritz Sauckel an den Reichsminister und Chef der Reichskanzlei Hans-Heinrich Lammers über die notwendige „Modernisierung der Universität in Jena“	195

120	27. Januar 1938 Schreiben des Gauleiters und Reichsstatthalters Fritz Sauckel an den Führer und Reichskanzler Adolf Hitler über die „bauliche Neugestaltung eines Teils der Universität“	196
121	8. Februar 1938 Schreiben des Reichsministers und Chefs der Reichskanzlei Hans-Heinrich Lammers über die Befürwortung von Neubaumaßnahmen an der Jenaer Universität durch Hitler	197
122	2. Juli 1941 Aus dem Besprechungsprotokoll des Ministerialrates Friedrich Stier über eine Beratung unter Vorsitz des Thüringischen Finanzministers zum Planungsstand einer „neuen Universitätsstadt“ in Jena	198
123	zweite Märzhälfte 1938 Schreiben des Präsidenten des Thüringischen Landesamtes für Rassewesen Karl Astel an den Chef des Persönlichen Stabes beim Reichsführer SS Karl Wolff über den zu ernennenden Lehrkörper einer SS-Schulungs- und -Ausbildungsstätte in Jena	200
124	8. November 1938 Schreiben des Gaustudentenführers Walther Kieser an den Gauleiter und Reichsstatthalter Fritz Sauckel über eine vom Reichsstudentenführer angeregte „Vorstudienförderung für deutsche Arbeiter- und Bauernsöhne“	204
Pläne für eine „Luftfahrt-Universität“		
125	29. März 1939 Aus der Denkschrift des Direktors des Instituts für Leibesübungen Jena Karl Feige an den Thüringischen Minister für Volksbildung über den Ausbau der Abteilung Luftfahrt	204
126	19. März 1942 Bewilligung der Finanzierung des Ausbaus des Flugplatzgeländes durch den Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung	207
127	4. November 1944 Antrag auf UK-Stellung Franz Hennings durch das Thüringische Ministerium für Volksbildung	208
128	28. April 1939 Schreiben des Rektors Karl Astel an den Reichsführer SS Heinrich Himmler zur Teilnahme von Jenaer Botanikern an einer SS-Expedition .	209
129	20. September 1939 Anordnung des Rektor Karls Astel zu Telefongesprächen an der Universität	210

Ausbau und „kriegswichtige Aufgaben“ des Laboratoriums für technische Chemie

130	26. September 1939	Brief des technischen Chemikers Herbert Brintzinger an den Reichsverteidigungskommissar des Wehrkreises IX, Reichsstatthalter und Gauleiter Fritz Sauckel mit der Bitte um Bereitstellung weiterer Finanzmittel	210
131	7. Oktober 1939	Schreiben des Rektors Karl Astel an den Gauwirtschaftsberater der NSDAP Thüringen, Walther Schieber, mit der Bitte um eine befürwortende Weiterleitung an Fritz Sauckel	213
132	1. Oktober 1940	Schreiben Brintzingers an den Gauwirtschaftsberater Walther Schieber mit einem Kostenvoranschlag	213
133	3. Oktober 1940	Mitteilung eines Mitarbeiters von Schieber zur abschließenden Kalkulation	214
134	1939/1940	Kriegsaufgaben des Rektors Karl Astel im Gau Thüringen	215
135	1. April 1940	Schreiben des Assistenten des Direktors des Jenaer Hochschulinstituts für Leibesübungen Ernst Herberger an den Thüringischen Volksbildungsminister betreffs einer Metallsammlung an universitären Einrichtungen als „Geburtstagsspende für den Führer“	215
136	1940	Auszug aus dem Jahresbericht der Gesellschaft der Freunde der Universität Jena über die Entwicklung der Studentenzahlen zwischen April 1939 und März 1940	216
Zusammenarbeit der Universität Jena mit den Gustloff-Werken			
137	21. Mai 1940	Bericht und Plan einer Besichtigung und Arbeitstagung Jenaer Professoren und Studenten im Waffenwerk Suhl der Gustloff-Werke	217
138	25. Mai 1940	Schreiben des Finanzwissenschaftlers Felix Boesler an den Verwaltungsratsvorsitzenden der Gustloff-Werke Walther Schieber über weitere Arbeitskontakte	221
139	15. April 1940	Schreiben des Gaudozentenführers Heinrich Jörg an die Jenaer Hochschullehrer, ihr Interesse für eine Berufung auf Lehrstühle im okkupierten Ausland zu melden	222

140	18. Mai 1940	Schreiben des Dekans der Medizinischen Fakultät Josef Hämel an Rektor Karl Astel zum Zitieren jüdischer Autoren	222
Zuarbeit zur NS-Propagandaschrift über den Gau Thüringen			
141	17. September 1940	Schreiben des Gaupresseamtsleiters Hans Hertel an den Thüringischen Ministerpräsidenten zwecks Zuarbeiten	223
142	1940	Zuarbeit des Rektors Karl Astel über „Die Friedrich-Schiller-Universität Jena als Landeshochschule des Gaues Thüringen“	224
143	6. Dezember 1940	Schreiben des Rektors Karl Astel an die Dekane mit Stichpunkten für die Rektorenkonferenz	227
144	1941	Zeitungsbericht über einen Vortrag des Historikers Günther Franz zu „Jenas Sonderstellung unter den deutschen Hochschulen“	229
Luftschutz			
145	20. März 1941	Schreiben des Thüringischen Volksbildungsministers zur Heranziehung von Mitgliedern des Lehrkörpers zum erweiterten Luftschutzdienst an der Universität	231
146	4. Juni 1942	Schreiben des Betriebsluftschutzleiters an die Kameradschaft „Gustav Zunkel“ wegen Fernbleibens eines Mitgliedes beim erweiterten Luftschutzdienst	232
147	14. Juni 1942	Antwortschreiben der Kameradschaft	233
148	31. Mai 1944	Schreiben Max H. Boehms an Rektor Karl Astel zum Schutz von Professorenbibliotheken	234
149	13. Juni 1944	Ergebnisprotokoll einer Besprechung zwischen Rektor Karl Astel und dem Betriebsluftschutzleiter	237
150	22., 23. u. 24. Februar 1945	Anträge zur Befreiung vom Luftschutzdienst	238
151	28. März 1941	Schreiben des Physikers Helmuth Kulenkampff an Rektor Karl Astel über sinkende Leistungsstandards	241

Der Reichswirtschaftsminister zu Karl Astels Kampagne gegen den Tabak als „Volksfeind“

152	5./6. April 1941 Auszugsweise Abschrift von Notizen über die Ausführungen Astels auf der Weimarer Tagung der Reichsstelle gegen die Tabak- und Alkoholgefahren	244
153	5. Mai 1941 Schreiben des Reichswirtschaftsministers an den Stab des Stellvertreters des Führers	245

Interview der belgischen Zeitung „Soir“ mit Rektor Karl Astel über „Rassenschutz in Deutschland“

154	12. Mai 1941 Auszug aus dem Interview	247
155	4. Juni 1941 Schreiben des Legationsrates Ernst Büttner, Auswärtiges Amt, an den stellvertretenden Gauleiter der NSDAP Thüringen Heinrich Siekmeier ..	250

Positionen zur Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

156	10. Juni 1941 Aus dem Schreiben des Rektors Karl Astel an das Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung	251
157	22. Juli 1941 SD-Bericht an das Reichssicherheitshauptamt	251
158	13. Dezember 1941 Zeitungsmeldung über „Die Befugnisse des Rektors“	257

Der Gaustudentenführer gegen den Rektor – Eine Intrige als komplexer Konfliktfall

159	30. Januar 1942 Aus einer Eingabe des Gaustudentenführers Kurt Bach an den Gauleiter Fritz Sauckel	257
160	5. Februar 1942 Bericht des amtierenden Universitätsrichters und Strafrechtlers Richard Lange „Untersuchung der mit Schreiben des Gaustudentenführers Bach erhobenen Anschuldigungen“	259
161	23. April 1942 Mitteilung des Finanzwissenschaftlers Felix Boesler an den Dekan der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät Walter Krusch über ein gemeinsam mit der SS veranstaltetes Institutspraktikum zu „Ostfragen“	265

162	24. April 1942	
	Bericht Richard Langes über die Vernehmung Felix Boeslers	266
163	17. Mai 1942	
	Antwort des Professors für „Rasse und Recht“ Falk Ruttke auf die Fragen Richard Langes	268
164	10./19. Juni 1942	
	Schreiben Felix Boeslers an den Dekan Walter Krusch mit Abschrift eines Briefes des Stabshauptamtes in Heinrich Himmlers Reichskommissariat für die Festigung deutschen Volkstums	270
165	29. Juni 1942	
	Schreiben des Dekans Walter Krusch an Rektor Karl Astel über die Omnipräsenz Felix Boeslers	271
166	13. Juli 1942	
	Entwurf eines Schreibens des Rektors Karl Astel an den Oberbereichsleiter Bruno Biedermann der NSDAP-Gauleitung Thüringen über Bach und Boesler	271
167	16. Juli 1942	
	Entwurf eines missbilligenden Schreibens des Rektors Karl Astel an Falk Ruttke	273
168	16. Mai 1942	
	Schreiben des Direktors der Pathologisch-Anatomischen Anstalt Werner Gerlach an das Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung über seinen Übertritt in den Auswärtigen Dienst und die Berufung eines Nachfolgers	274
Lehrgang für Ärzte aus den okkupierten „Ostgebieten“ an der Universität Jena		
169	25. Juni 1942	
	Aufzeichnung der erbetenen Rahmenbedingungen des Lehrgangs.....	275
170	23. Juli 1942	
	Bericht des Rektors Karl Astel über den Lehrgang	276
171	8. September 1942	
	Brief des Rektors Karl Astel an den Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz Fritz Sauckel über Beschwerden von Lehrgangsteilnehmern	279
172	21. September 1942	
	Brief eines ukrainischen Arztes an die Universität Jena	280
173	12. November 1942	
	Schreiben des Rektors Karl Astel an die Direktion des Krankenhauses Mahlow über den Lehrgang	281

Presseberichte zum Beginn und Ende des Wintersemesters 1942/43

174	12. Dezember 1942	Pressebericht über die Immatrikulationsfeier	281
175	27. März 1943	Pressebericht über die Ansprachen des Rektors Karl Astel und des Studentenführers Wolfgang Schöne zum Semesterschluß	284
176	Mai 1943	Einladungsposter für die Gemeinschaftsvorlesung über „Die Judenfrage“ im Sommersemester 1943	286

**Briefwechsel zum NSDAP-Beitritt Jenaer Hochschullehrer nach der
Aufnahmesperre**

177	24. Mai 1943	Schreiben des Gauleiters und Reichsstatthalters Fritz Sauckel an den Chef der Parteikanzlei der NSDAP Martin Bormann	286
178	6. April 1944	Schreiben Martin Bormanns an den NSDAP-Reichsschatzmeister zur NSDAP-Aufnahme der Jenaer Professoren Richard Lange und Bernhard Kummer	288
179	8. August 1943	Fernschreiben des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD Ernst Kaltenbrunner an den Reichsführer SS Heinrich Himmler über die „Schändung einer Führerbüste durch Wehrmachtsangehörige der 2. Studentenkompagnie (Med.) der Friedrich-Schiller-Universität in Jena“	289

Briefwechsel zum „Totaleinsatz der deutschen Wehrforschung“

180	8. Januar 1944	Schreiben des Rektors Karl Astel an den Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz Fritz Sauckel über die „anhaltenden großen Schwierigkeiten“ bei der UK-Stellung von Wissenschaftlern	290
181	19. Februar 1944	Schreiben des Rektors Karl Astel an den Leiters des Planungsamtes des Reichsforschungsrats Werner Osenberg über die Unterstützung von Osenbergs Initiative zur UK-Stellung von Wissenschaftlern	294
182	26. Februar 1944	Schreiben des Rektors Karl Astel an Werner Osenberg zu Sauckels Unterstützung für die UK-Stellung von Wissenschaftlern	295
183	29. Februar 1944	Karl Astels „Notizen für den Gauleiter“ über die Freistellung aller Physiker und Mathematiker für kriegsentscheidende Forschung	295

184	5. Mai 1944	Schreiben Karl Astels an Werner Osenberg über die UK-Stellung von zwei Dozenten für das Mathematische Institut der Universität Jena	297
185	1. Februar 1945	Schreiben Karl Astels an Werner Osenberg über eine Ausnahmeregelung für Jenaer Wissenschaftler beim Dienst im Volkssturm	297
186	17., 24., 31. März 1944	Tagebucheinträge des Biologen Gerhard Heberer über seine Vortragstätigkeit vor internierten norwegischen Studenten im KZ Buchenwald ..	299
187	(nach 17. März) 1944	Schreiben des Rektors Karl Astel an den Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung zu den geplanten „Maßnahmen zur Verhinderung der Überfüllung einzelner Hochschulen“	299
Einschränkung von Lehre und Forschung im „totalen Krieg“			
188	7. September 1944	Schreiben des Rektors Karl Astel an die Mitglieder des Lehrkörpers der Universität über den „totalen Kriegseinsatz“	301
189	16. Oktober 1944	Schreiben des Prorektors und Mediziners Rüdiger von Volkmann über Einschränkungen im Lehrbetrieb	302
190	Ende 1944	Denkschrift des Dekans Walter Krusch zur Aufrechterhaltung der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	304
Übersicht und Schriftwechsel zu den Bombenschäden der Jenaer Universität			
191	15. Februar 1945	Übersicht des Ministerialrates im Thüringischen Volksbildungsministerium Friedrich Stier zu den Schäden des Bombenangriffs auf Jena vom 9. Februar 1945	306
192	7. März 1945	Schreiben des Thüringischen Ministeriums für Volksbildung an das Finanzministerium	308
Personenverzeichnis			309